

Ortenauer Weinbruderschaft e.V.



Pressemitteilung

15.01.2019

Das große Konvent der Ortenauer Weinbruderschaft:

Die Ortenauer Weinbruderschaft wird weiblicher Oder: Die Ortenauer Weinbruderschaft erhöht den Frauenanteil

Das große Konvent ist der alljährliche gesellschaftliche Höhepunkt im Clubleben der Ortenauer Weinbruderschaft. Die Gala Veranstaltung findet traditionell im Restaurant Engel in Appenweier- Nesselried statt. Der Engel bietet als „Haus der Baden Württembergischen Weine“ auch die erforderliche Weinkompetenz zu einem solch anspruchsvollen Weinevent. Umrahmt wird der Festabend mit einem „Dinner Oenologig“, sowie Neuaufnahmen und die Ehrung erfolgreicher Ortenauer Weinbaubetriebe. Ordensmeister Winfried Königer konnte als Vorsitzender zusammen mit seinem Stellvertreter, dem Ordenskanzler Günther Fröhlich, die stattliche Anzahl von sieben Neumitgliedern, darunter fünf Frauen in die Bruderschaft aufnehmen. Das ist ein Novum in der fast zehnjährigen Clubgeschichte. Man habe sich aber auch gezielt um Frauen als „Weinschwestern“ bemüht. So hat eine Frauenweinprobe im letztjährigen Veranstaltungskalender gefruchtet und dem Wein Club zu einem höheren Frauenanteil verholfen. Der Verein ist nun auf 88 Mitglieder angewachsen. Die Aufnahme in die Weinbruderschaft steht jedem Weininteressenten offen, wie der Vorsitzende beim Konvent erwähnte. Voraussetzung ist Freude und die Identifikation mit dem Ortenauer Wein. Weinprofis sind die Minderheit in einer Weinbruderschaft. Zum Aufnahme ritual gehört die Überreichung der Weinbruderschaftsnadel und Urkunde, sowie der freundschaftliche Händedruck durch den Ordensmeister und der Ehrentrunk vom Ordenskellermeister. Die Weinbruderschaft ist kein elitärer Verein, alle sind sich gleich. Die Mitgliederstruktur geht über alle Berufe und Stände hinweg. Die Ortenauer Weinbrüder legen auch Wert auf eine Fürsprache und eine Förderung des Ortenauer Weines. Da geht es auch um (noch) mehr Popularität der heimischen Produkte. Neben Vergleichsverkostungen von heimischen Weinen mit internationalen Sortimenten und den Vorträgen zu gezielten Themen, stiftet die Weinbruderschaft jedes Jahr einen Ehrenpreis für den besten Ortenauer Weinbaubetrieb anlässlich der Landesweinprämierung. In diesem Jahr war dies der Winzerkeller Hex vom Dasenstein aus Kappelrodeck, der dafür beim Konvent für das hervorragende Gesamtergebnis bei diesem offiziellen und neutralen Weinwettbewerb gewürdigt wurde. Auch ein „Weinbruderschaftswein“ wird jedes Jahr ausgelotet und beim Konvent gewürdigt; An der Reihe war heuer die Sorte Sauvignon Blanc. Die Mitglieder der Weinbruderschaft wählten unter vielen Anstellungen in einer Blindverkostung einen 2017er vom Weinhaus Bimmerle aus Renchen- Erlach zum Publikumslieblich. Ein solcher Siegerwein trifft in der Regel schon auch den Geschmack von professionellen Weintestern, vielmehr aber den von kundigen Weinfreunden, wie sich die Mitglieder einer Weinbruderschaft nennen dürfen.

In das Rahmenprogramm mit einem excellenten Mehrgangmenü wurden Weine der Siegerbetriebe eingebaut, die vom Ordenskellermeister Frank Palmer ausgewählt, und mit viel Leidenschaft zu den jeweiligen Gängen moderiert wurden. Auch die Verkündung des Jahresprogrammes ist Bestandteil beim Konvent. Aus der Fülle von Vorschlägen aus den Reihen der Mitglieder und des Kapitels, so nennt sich das Vorstandsgremium einer Weinbruderschaft, resultiert das endgültige Jahresprogramm. Das Ordenskapitel legt Wert auf einen abwechslungsreichen Mix von Wein, Genuss, Erlebnis und Information. „Jedes Mitglied unserer Weinbruderschaft soll durch ein ambitioniertes Programm einen Wissensvorteil in Sachen Weingenuss erlangen“ so der Wunsch des Ordensmeister und die Philosophie der Weinbruderschaft.

Kein Konvent ohne den passenden musikalischen Rahmen. Weinbruder Friedhelm Bals obliegt dieser Part schon traditionell an diesem Abend.

Info: www.ortenauer-weinbruderschaft.org



Bild: Die Neuaufnahmen mit Vorstandsmitgliedern“; v.l.: Ulrika Vogt- Lehmann, Zell a.H.; Winfried Königer, Ordensmeister; Jutta Salzmann, Gengenbach; Dieter Knittel, Gernsbach, Melanie Steinlein, Oberkirch; Sabine Werr, Baden- Baden; Hans- Jürgen Herbertz, Appenweier; Christiane Latt, Durbach; Frank Palmer, Ordenskellermeister; Günther Fröhlich, Ordenskanzler.